

Pläne zu eurem Besten

Gott spricht: Ich allein kenne die Pläne, die ich für euch habe, Pläne zu eurem Besten und nicht zu eurem Bösen, damit ihr eine Zukunft voller Hoffnung habt. Jeremia 29,11

Gott hat einen Plan für jede von uns. Zwar verstehen wir ihn oft nicht. Manche Pläne werden wir vielleicht auch nie verstehen. Aber sicher ist, dass in diesem großen göttlichen Plan die Fäden so miteinander verwoben sind, dass ein großes buntes Gewebe entsteht. Ja, das Leben macht uns manchmal Angst. Wir erleben traurige Dinge und Unglücksfälle. Nach jedem solchen Ereignis, jeder Verzweiflung, jeder Ungewissheit müssen wir die Scherben dessen aufsammeln, was entzweigegangen ist.

Wenn sogar mehrere schlimme Ereignisse aufeinander folgen, kann ein Schrei über unsere Lippen kommen: „Wie lange noch, Herr?“ Wir empfinden unser Leben als blockiert, ohne Perspektive. Ganz wie ein Fluss, der versucht, das Meer zu erreichen, und es nicht schafft, weil zu viele Berge zwischen ihm und dem Meer aufragen. Und wir denken mit großem Schmerz: Ich werde niemals das Meer erreichen! Das Leben wird wohl niemals besser werden ...

In unserer Verzweiflung wenden wir uns an Gott: Entweder, um bei ihm die nötige Kraft zu finden, oder die Antwort auf das „Warum?“, die uns kein Mensch mit seinen Worten geben kann. Wir haben das Bedürfnis, die schwierigen Ereignisse in unserem Leben zu verstehen. Genau dort, in diesem Tal der Schatten, kommt das Wort Gottes, um uns zu erleuchten. Wie frisches Wasser, das unseren Durst nach Freude und Hoffnung stillt. Wenn wir uns inmitten unserer Trauer Gottes Wort mit Demut und Aufrichtigkeit nähern, können wir seine Stimme hören. Gottes Wort hat die Kraft, das Wunder einer vollen und glücklichen Seele in einem Menschen zu bewirken. Wie das passiert, ist unbegreiflich, weil es unsere Sinne übersteigt. Gott hat diese geheimnisvolle Kraft, durch geschriebene Zeichen Wunder zu bewirken.

Bereits in Jesaja 55,8-9 zeigt uns Gott, dass wir auf sein Wort vertrauen sollen: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“ Ich interpretiere diese Worte so: Versuch nicht zu verstehen, warum dir dies oder jenes passiert ist, sondern vertrau einfach! Vertrau auf meinen Plan für dein Leben. Erinnerung dich an mein Wort aus dem Mund des Propheten Jeremia: „Ich allein kenne die Pläne, die ich für dich habe, nur zu deinem Besten.“

Wir leben in Zeiten, die uns aus vielen Gründen erschüttern: Kriege, Hunger, Trinkwassermangel für Millionen von Menschen, Zerstörung der Natur. Wir Menschen verstecken die Liebe an so vielen Orten wie einen kostbaren Schatz, ohne sie teilen zu wollen.

Wir verlieren jene Spiritualität, die uns dem Göttlichen näherbringt. Wir könnten sogar denken, dass Gott sich entfernt hat und dass er uns aus irgendeinem Grund nicht mehr zuhört. Aber das Gegenteil ist der Fall, denn Gott will uns begleiten, damit es uns gut geht und unsere zukünftigen Tage voller Hoffnung sind.

Gott hat verschiedene Möglichkeiten zu handeln, um seinen Plan zu verwirklichen. Gott kann uns überraschen. Vertrauen wir ihm fest, suchen wir ihn von ganzem Herzen und seien wir sicher, dass wir ihn finden und hören werden. Machen wir die Erfahrung, dass das Wort Gottes in unserem Körper und in unserem Geist lebendig wird, indem wir uns von ihm tragen lassen. Haben wir keine Angst, wenn wir in Treibsand geraten. Gott wird uns halten. Sein Wort lässt uns das Leben mit den Augen des Herzens sehen. Es sind Augen, die weinen und leiden, aber die auch immer wieder sehen, wie Gott uns zu einem Lächeln bewegt, das wir schon verloren glaubten.

*Yamilka González, Pfarrerin
der Presbyterianisch-Reformierten Kirche
in Kuba*